

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Nadine Schumann und Anke Heinemann 563 5749 und 563 5176 nadine.schumann@gmw.wuppertal.de anke.heinemann@gmw.wuppertal.de
	Datum:	01.06.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0647/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2026	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
17.06.2026	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
18.06.2026	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
23.06.2026	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
24.06.2026	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
25.06.2026	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
07.07.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
09.07.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
13.07.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Grundschule Am Dönberg, Grundschule Hammesberger Weg und Förderschule Melanchthonstr./ unbefristeter Teilstandort Kyffhäuser Str. - Kostenneufestsetzung		

Grund der Vorlage

Neufestsetzung der Kosten für die Baumaßnahmen Grundschule Am Dönberg, Grundschule Hammesberger Weg und Förderschule Melanchthonstr./ unbefristeter Teilstandort Kyffhäuser Str. zur Sicherstellung des Baubeginnes bzw. des weiteren Baufortschritts.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Neufestsetzung der Kosten für die Baumaßnahmen

- Grundschule Am Dönberg (M-24-00067) in Höhe von 6,17 Mio. Euro.
- Grundschule Hammesberger Weg (M-25-00009) in Höhe von 3,63 Mio. Euro.
- Förderschule Melanchthonstr/ Dep. Kyffhäuser Str. (M-25-00071) in Höhe von 2,94 Mio. Euro.

Die Deckung der Mehrkosten ist im Rahmen der im Wirtschaftsplan 2026 des GMW veranschlagten Kreditermächtigungen 2026 durch Umschichtungen sichergestellt.

Unterschrift

Frau Montag

Begründung

Grundschule Am Dönberg:

Mit der letzten Beschlussfassung vom 23.02.2026 zur Drucksache VO/1171/26 hat der Rat der Stadt die Umsetzung der Neubaumaßnahme für den offenen Ganztags mit Gesamtkosten von 5,27 Mio. Euro (inklusive Ausstattungskosten) als Totalunternehmerauftrag beschlossen. Die Kosten für den Totalunternehmer sind nach Submissionsergebnis höher ausgefallen als geschätzt. Eine Aufhebung der Vergabe und erneute Ausschreibung würde keine günstigeren Ergebnisse erzielen, da nur wenige Spezialfirmen für den Holzsystembau in Frage kommen. Zudem könnte bei erneuter Ausschreibung der Fertigstellungstermin nicht eingehalten werden. Um zum Schuljahr 2027/28 OGS- Plätze anbieten zu können, ist es erforderlich, im Sommer 2026 mit den Arbeiten zu beginnen.

Bei einer um ein Jahr verzögerten Fertigstellung droht der Stadt ein wirtschaftlicher Schaden, da der fristgerechte Abruf der Fördermittel (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter) in Höhe von 3,7 Mio. Euro nicht mehr sichergestellt werden kann.

Um den fristgerechten Beginn der Baumaßnahme und damit die Erfüllung des OGS-Rechtsanspruches und den rechtzeitigen Abruf der Fördermittel nicht zu gefährden, ist die Zustimmung zu dieser Mehrkostenanmeldung notwendig.

Grundschule Hammesberger Weg

Mit der letzten Beschlussfassung vom 23.02.2026 zur Drucksache VO/0021/26 hat der Rat der Stadt die Umsetzung der Neubaumaßnahme für den offenen Ganztags mit Gesamtkosten 2,88 Mio. Euro beschlossen. Im Zuge der Planung hat sich herausgestellt, dass die Arbeiten zur Geländesicherung deutlich aufwendiger sind, als bisher angenommen. Außerdem muss wegen einer Radonbelastung eine größer dimensionierte Lüftungsanlage eingebaut werden, die nicht nur den geplanten Erweiterungsbau, sondern den gesamten Gebäudekomplex belüftet wird.

Bei einer verzögerten Fertigstellung droht der Stadt ein wirtschaftlicher Schaden, da der fristgerechte Abruf der Fördermittel (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter) in Höhe von 1,7 Mio. Euro nicht mehr sichergestellt werden kann.

Um den fristgerechten Beginn der Baumaßnahme und damit die Erfüllung des OGS-Rechtsanspruches und den rechtzeitigen Abruf der Fördermittel nicht zu gefährden, ist die Zustimmung zu dieser Mehrkostenanmeldung notwendig.

Förderschule Melanchthonstr./ Dependance Kyffhäuser Str.

Mit der letzten Beschlussfassung vom 23.02.26 zur Drucksache VO/1153/25/ 1-Erg. hat der Rat der Stadt die Errichtung eines unbefristeten Teilstandortes der Förderschule Melanchthonstr. am Standort Kyffhäuser Str. mit geschätzten Baukosten in Höhe von

2,5 Mio. Euro beschlossen. Zur der in der Vorlage bereits benannten Finanzierungslücke haben sich weitere Mehrkosten ergeben. Diese resultieren aus der während der Planungsphase geänderten Anforderungen.

Es wurde entschieden, dass die Kinder der 1.- 3. Klasse die Dependance besuchen sollen. Da bei den Kindern ein erhöhtes Risiko des Weglaufens besteht, muss das Bringen der Kinder mit Kleintransportern bis zum Eingangsbereich sichergestellt werden. Um dies gewährleisten zu können, muss ein ehemaliges Hausmeistergebäude abgebrochen werden, damit eine entsprechende Parkfläche geschaffen werden kann.

Des Weiteren wurde bei einer Überprüfung der Grundleitungen und der Regenwasserleitungen festgestellt, dass alle Leitungen Schäden aufweisen, die vor der Inbetriebnahme eines Schulstandortes saniert werden müssen.

Die erweiterte Planungs- und Bauleistung führt zu der Kostensteigerung.

Die Inbetriebnahme des Gebäudes zum 01.09.26 ist zwingend notwendig, da an den beiden anderen Standorten der Förderschule - Melanchthonstr. und Röttgen - keine weitere Aufnahme von Kindern möglich ist.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung: Fertigstellung von Schulbauprojekten im Rahmen einer Gesamtsanierung sowie zwei Neubauten.

Kosten und Finanzierung

Die Mehrkosten in den Projekten betragen:

- Grundschule Am Dönberg	900.000 Euro
- Grundschule Hammesberger Weg	750.000 Euro
- Förderschule Melanchthonstr/ Dep. Kyffhäuser Str.	875.000 Euro

Die Mehrkosten im Projekt Melanchthonstr. setzen sich aus den bereits in Drucksache VO/1153/25/ 1-Erg.benannten Mehrkosten in Höhe von 435.000 Euro und den weiteren beschriebenen Mehrkosten in Höhe von 440.000 Euro zusammen.

Die Deckung dieser Mehrkosten in Summe von 2.525.000 Euro wird zum einen durch Verschiebung innerhalb der im Wirtschaftsplan 2026 des GMW veranschlagten Kreditermächtigungen 2026 durch Umschichtungen sichergestellt.

Dazu werden Mittel in Höhe von 2.159.000 Euro, resultierend aus einem späteren Mittelabfluss bei der Baumaßnahme Gymnasium Siegesstr. (M-15-00115), zur Deckung eingesetzt.

Zum anderen werden für die Grundschule Hammesberger Weg Fördermittel in Höhe von 366.000 Euro aus der Förderrichtlinie Ganztagsausbau (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter) aus einer anderen OGS-Maßnahme an selbiger Grundschule eingesetzt. Die für den 1. Bauabschnitt (Herstellung einer Verteilerküche) veranschlagten Fördermittel wurde nicht vollständig benötigt, so dass sie nun zur Deckung der Mehrkosten der Neubaumaßnahme eingesetzt werden können.

Zeitplan

Die Mittelverschiebung wird kurzfristig vorgenommen.

Anlagen

Keine